



DAS EUROPÄISCHE SPRACHEN- PORTFOLIO

in Österreich



www.oesz.at

*Wo Qualität
zur Sprache kommt.*

Im Auftrag des

BM | **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen



NOCH EIN PORTFOLIO?

In der Berufswelt ist der Begriff „Portfolio“ nicht mehr wegzudenken: Designer/innen, Journalist/innen, Models: Sie alle legen eine Sammlung ihrer Entwürfe, Fotos und Texte an. Im Bildungsbereich verstehen wir unter einem Portfolio eine Sammelmappe, in der Lernende ihre individuelle Lerngeschichte dokumentieren. Das Europäische Sprachenportfolio (ESP), das zeitgleich mit dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren und beurteilen“ (GERS) konzipiert wurde, geht über die reine Sammlung von Arbeiten hinaus. Lernende können damit ihre formellen und informellen Sprachlernerfahrungen in beliebig vielen Sprachen sichtbar machen und reflektieren. Schrittweise und selbstständig bauen sie so all jene Kompetenzen auf, die für eine erfolgreiche Bewältigung von Standardüberprüfungen und der neuen, standardisierten Reife- und Diplomprüfung erforderlich sind.



DIE ESPs IN ÖSTERREICH

Das ESP für die Grundschule

- » Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
- » Spielerisch sprachliche und kulturelle Vielfalt entdecken
- » Unterstützt die Erreichung von **Grundkompetenzen**

Das ESP für die Mittelstufe

- » Für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren
- » Einsetzbar in der Hauptschule, Neuen Mittelschule, Berufsschule und AHS
- » Unterstützt den Weg zu den **Bildungsstandards**

Das ESP 15+ für junge Erwachsene

- » Für junge Erwachsene ab 15 Jahren
- » Entwickelt für AHS, BMS und BHS
- » Unterstützt den Weg zur **standardisierten Reife- und Diplomprüfung**

Das digitale Sprachenportfolio (dESP)

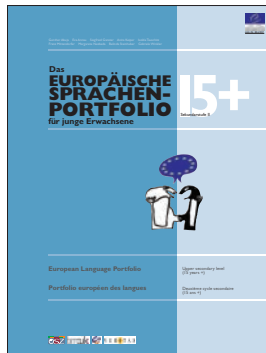
- » Elektronische Alternative zur Printversion des **ESP für die Mittelstufe**
- » Eigenständige Moodle-Applikation
- » Interaktive Übungen direkt mit Deskriptoren verbunden



ESP für die Grundstufe



ESP für die Mittelstufe



ESP 15+

WISSENSWERTES RUND UMS ESP

Alle ESPs sind über die Anhangliste zur Schulbuchaktion erhältlich oder direkt über die Homepage des ÖSZ (www.oesz.at/publikationen) bestellbar.

In sprachlich und kulturell heterogenen Klassen und Schulen bewährt sich das ESP als ein Lehrmittel, das Vielfalt begrüßt. Die Schülerinnen und Schüler können mit dem ESP die Kompetenzen, die sie mitbringen, dokumentieren und präsentieren. Die Erfahrung zeigt, dass dies ein wesentlicher Schritt zu einer Verbesserung des Klassenklimas und der Steigerung der Motivation der Kinder ist.

Das digitale Sprachenportfolio entstand in enger Zusammenarbeit mit der Virtuellen PH, die Onlineseminare zur Arbeit mit dem dESP anbietet.

Die ESPs fördern den Umgang mit und die Wertschätzung von individueller Mehrsprachigkeit und stehen im Einklang mit den sprachpolitischen Zielen des Europarates und der Europäischen Kommission.

WEITERE INFORMATIONEN

www.sprachenportfolio.at

www.oesz.at/esp

KONTAKT

portfolio@oesz.at

Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Kennwort „ESP“
Hans-Sachs-Gasse 3/I, A-8010 Graz
T: +43 316 824150, F: +43 316 824150-6



Die Entwicklung und Verbreitung des ESP in Österreich ist eine Initiative des BMBF, die das ÖSZ in Zusammenarbeit mit schulführenden Abteilungen des BMBF umsetzt.



BM | **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen



Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz
T: +43 316 824150, F: +43 316 824150-6, office@oesz.at
www.oesz.at